

Journalistenpreis 2010: Einsendeschluss endet am 13. Juni

■ Prominente Jury verleiht am 4. November 2010 den mit 6000 Euro dotierten Preis der Unionhilfswerk-Stiftung

Berlin, 25. Mai 2010

Kollegen aus Print-, Hörfunk-, Fernseh- und Internetredaktionen sollten sich ranhalten: In gut zwei Wochen endet der Einsendeschluss für Beiträge zum Journalistenpreis der Unionhilfswerk-Stiftung.

Der mit insgesamt 6000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre verliehen und soll die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer in den Medien fördern.

Unter der Überschrift „...lass uns darüber reden!“ legt der mittlerweile dritte Journalistenpreis den Schwerpunkt diesmal auf die vorsorgliche Auseinandersetzung mit dem Tod. Fragen wie: „Gibt es eine Verantwortung noch im Leben für das eigene Lebensende?“, „Wie gehen Angehörige, Pflegekräfte und Mediziner mit dem letzten Willen eines Sterbenden um?“ oder „Wie verlässlich ist eine Patientenverfügung?“, soll dabei ebenso nachgegangen werden wie dem Problem, dass der Wunsch, über Tod und Sterben zu sprechen, oft keine Akzeptanz in der Familie, im Freundeskreis und in der Gesellschaft insgesamt findet.

Der Jury stehen engagierte Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens vor: Mariella Ahrens, TV-Star und Gründerin des Vereins „Lebensherbst e.V.“, Dr. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin der Deutschen Rheuma-Liga, die Journalistin Georgia Tornow, Alexander Dieck, Journalist und Moderator des Radiosenders Antenne Brandenburg sowie Lutz Krieger, Ehrenvorsitzender der Berliner Pressekonferenz. Als Juryvorsitzender wird – bereits zum dritten Mal – Dr. Wolfgang Huber, Bischof i.R., die Arbeit der Unionhilfswerk-Stiftung unterstützen.

Prämiert werden Beiträge der Kategorien Print, Hörfunk und Fernsehen. Die Preise sind mit 3000 Euro (1. Preis), 2000 Euro (2. Preis) und 1000 Euro (3. Preis) dotiert. Die Preisverleihung findet am 4. November 2010 in der Bertelsmann Hauptstadtpresenztanz Unter den Linden 1 statt.

Zur weiteren Info:

Die Beiträge müssen zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 30. Mai 2010 in deutschen Publikumsmedien veröffentlicht worden sein. Einsendeschluss ist der 13. Juni 2010, weitere Infos und den Bewerbungsbogen finden Sie unter www.stiftung.unionhilfswerk.de.

Kontakt: Claudia Pfister 030 - 422 65 812 | 0172-296 26 27

Unionhilfswerk-Stiftung

Richard-Sorge-Straße 21 A
10249 Berlin

Telefon +49 30 4 22 65-6
Fax +49 30 4 22 65-707
stiftung@unionhilfswerk.de
www.unionhilfswerk.de

Ansprechpartner

Claudia Pfister
Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 30 4 22 65 812
Fax +49 30 4 22 65 800
claudia.pfister@unionhilfswerk.de

Vorstandsvorsitzender

Henning Lemmer

Vorsitzender des Stiftungsbeirats

Eberhard Diepgen